

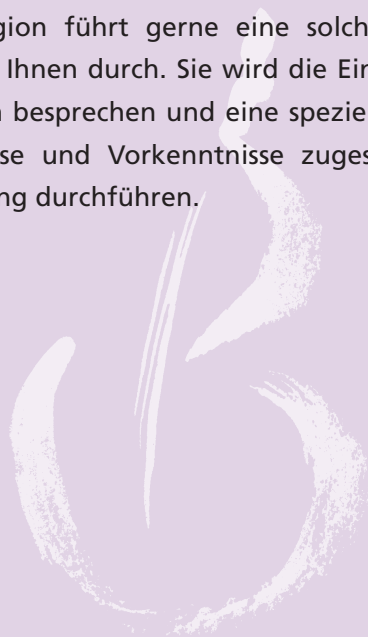
Implementierung in der Schule

Zur Implementierung von Suchtprävention erstellt jede Schule ein Präventionskonzept.

BASS kann als ein wichtiger Teil dieses Präventionskonzeptes zu einer nachhaltigen und effektiven Suchtprävention an der Schule beitragen.

Damit dies gelingt, sollten unbedingt einige aus dem Schulkollegium in die Arbeit mit BASS eingeführt werden.

Die Fachkraft für Suchtprävention in der jeweiligen Region führt gerne eine solche Fortbildung mit Ihnen durch. Sie wird die Einzelheiten mit Ihnen besprechen und eine speziell auf Ihre Bedürfnisse und Vorkenntnisse zugeschnittene Fortbildung durchführen.



Weitere Informationen, Vermittlung von Fachkräften zur externen Begleitung und Unterstützung bei der Durchführung:



Niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen
 Podbielskistr. 162, 30177 Hannover
 Tel.: 0511 / 62 62 66 0, info@nls-online.de
 www.nls-online.de
 www.suchtpraevention-in-niedersachsen.de

oder hier



Der Ringordner kann für 27,- € bei der NLS (bitte bei der Bestellung die Schuladresse angeben!) angefordert oder über Ihre regionale Präventionsfachkraft bezogen werden.



Schulische Suchtprävention

BASS



Suchtprävention soll in den Schulen Niedersachsens fest verankert sein. Deshalb ist sie Thema in jeder Schule.

Moderne und wirkungsvolle Suchtprävention setzt auf die Verknüpfung von suchtspezifischen Themen mit der Stärkung von Selbstwirksamkeit und der Förderung von Lebenskompetenzen.

BASS bietet eine Suchtprävention nach diesen Kriterien für die Sekundarstufe I an allen allgemeinbildenden Schulen.

Ziele

- Die Vermittlung altersangemessener suchtpreventiver Inhalte an die Schüler/innen durch das Angebot eines durch Fachkräfte für Suchtprävention erstellten und qualitätsgesicherten Bausteinprogramms, das bei Bedarf während der Einführung professionell begleitet wird.
- Förderung und Implementierung von Suchtprävention im Rahmen eines schulischen Gesamtkonzeptes.

Das Programm ist so konzipiert, dass es problemlos in den Takt der Schulstunden integrierbar ist. Grundsätzlich ist die Arbeit mit BASS aber auch in nicht durch Schulstunden strukturierten Zeiten möglich.

Inhalt

- Grundlagen schulischer Suchtprävention
- Informationsteil zu Suchtmitteln und zu abhängigem Verhalten
- Drei Bausteinprogramme:

BASS 5/6

| GRUNDLAGEN | VERTIEFUNG |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Einführung in das Thema Sucht | 5. Nähe – Distanz |
| 2. Ursachen | 6. Mädchen – Jungen |
| 3. Meine Stärken – meine Schwächen | 7. Freundeskreis und Freizeit |
| 4. Gruppendruck, Nein-Sagen | 8. Medien |

BASS 7/8

| GRUNDLAGEN | VERTIEFUNG |
|---|---------------------------|
| 1. Einführung in das Thema Suchtvorbereitung | 5. Stress |
| 2. Informationen und Einstellungen zu Rauchen, Alkohol und Cannabis | 6. Unser Klassenklima |
| 3. Gefühle wahrnehmen und benennen | 7. Medien |
| 4. Dazugehören und Standfestigkeit | 8. Selbstbild – Fremdbild |

BASS 9/10

| GRUNDLAGEN | VERTIEFUNG |
|---|-------------|
| 1. Partykompetenz. | 4. Cannabis |
| 2. Risikokompetenz / Risikokompetenz plus | 5. Medien |
| 3. Sucht und Abhängigkeit | |

Jeder Baustein ist gut strukturiert, übersichtlich beschrieben und mit umfangreichen Umsetzungshinweisen und Arbeitsmaterialien ausgestattet.

Darüber hinaus enthält BASS ...

- einen Leitfaden zum Umgang mit Suchtmittelkonsum an Schulen.
- Tipps und Hinweise zur Elternarbeit - sowohl als Information zum BASS-Projekt als auch als begleitendes Angebot zur Unterstützung suchtpreventiver elterlicher Bemühungen – runden das Programm ab.
- einen Anhang mit einer umfassende Literatur- und Linkliste, den Adressen der Fachstellen für Suchtprävention in Niedersachsen und den niedersächsischen Erlassen zum Thema Suchtprävention an Schulen.